

Anmeldung zum
7. FACHTAG HEPATITIS C in Berlin
am 23.5.2017

Vorname / Familienname / Titel / Berufsbezeichnung

Institution

Postleitzahl / Ort / Straße / Hausnummer

Email / Website / Telefon

Tagungsgebühren

Early bird (bis 10.04.2017) 70.00 €
Normaltarif: 85.00 €
(unter Vorbehalt)

Die Anmeldung ist ab sofort per Brief oder Email möglich, auch formlos mit Angaben entsprechend dem Anmeldeformular.

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung und die Rechnung.

akzept e.V.

Christine Kluge Haberkorn,
akzeptbuero@yahoo.de
Südwestkorso 14, 12161 Berlin
Fon +49 (0) 30 827 06 946
Siehe auch: **akzept.org/aktuelles.html**

Veranstalter

akzept e.V. Bundesverband für akzeptierende Drogenarbeit und humane Drogenpolitik

In Kooperation mit
Fixpunkt e.V. Berlin

Mit Unterstützung von
Deutsche AIDS-Hilfe
JES-Bundesverband
Integrative Drogenhilfe Frankfurt/M.

Veranstaltungsort

Hotel Aquino Tagungszentrum
Hannoversche Strasse 5b
10115 Berlin Mitte

Organisation und Anmeldung

akzept e.V.
Christine Kluge Haberkorn, **akzeptbuero@yahoo.de**
Südwestkorso 14, 12161 Berlin, Fon +49 (0) 30 827 06 946
Siehe auch: **akzept.org/aktuelles.html**



Gefördert durch



Bundesministerium
für Gesundheit

Einladung und
Programm

**7. FACHTAG
HEPATITIS 2017**

Innovative
Präventionspraxis und
niedrigschwelliger Zugang
zur Therapie für
DrogengebraucherInnen

Berlin, 23.5. 2017

Hintergrundinformationen

Infektionen mit Hepatitis-C-Viren gehören mit mehr als 130 Millionen chronisch erkrankten Menschen zu den häufigsten Infektionskrankheiten weltweit. Unbehandelt zählen sie zu den wichtigsten Ursachen von Leberzirrhose und Leberzellkarzinom und verursachen global mehr als 350.000 - 500.000 Todesfälle pro Jahr.

Für Deutschland wird die Zahl der Betroffenen auf ca. 250.000 Menschen geschätzt. Da die genaue Anzahl nicht bekannt ist, geht man von 150.000 - 385.000 HCV-Fällen und von mindestens 1.300 Todesfällen pro Jahr aus.

Bei 70 Prozent der neu diagnostizierten Hepatitis C-Fälle mit validen Angaben zum Übertragungsweg ist intravenöser Drogengebrauch mit großer Wahrscheinlichkeit die Infektionsursache. Die HCV-Prävention, der gesellschaftliche und professionelle Umgang mit der Infektion und die Therapie, bzw. der Therapiezugang sind in der Arbeit mit Drogen gebrauchenden Menschen äußerst wichtige und bedeutsame Themen.

Das Ziel des Fachtages ist es, MitarbeiterInnen in Drogenhilfeeinrichtungen einerseits über niedrigschwellige, innovative Präventionsansätze zu informieren, Best Practice - Modelle ‚zum Anfassen‘ und andererseits Strategien zur besseren Versorgung HCV-infizierter DrogengebraucherInnen in verschiedenen Settings (ambulant / stationär, in der Substitutionsbehandlung, im Justizvollzug, in Therapieeinrichtungen, Brückenschlag durch Beratungseinrichtungen etc.) und verschiedener Hintergründe (z.B. Geflüchtete, Menschen ohne Papiere) aufzuzeigen. Darüber hinaus wollen wir die wissenschaftlichen Erkenntnisse zu verschiedenen Versorgungsstrategien zusammentragen.

Programm am Dienstag 23.5.2017

9 h Empfang und Registrierung

9.30 h EINBLICK

Begrüßung durch Veranstalter

Prävention als Prävention
Ziele, Strategien und Handlungsrahmen

Welche Handlungsaufforderungen ergeben sich durch die DRUCK-Studie für die Drogenhilfe und die Selbsthilfe?

Good Practice in Europa

Hepatitis-Therapie als Prävention

DRUCK Studie - und was nun?

Dialog mit dem Publikum

11 h Pause

Hepatitis C-Prävention - Kurzinterventionen

Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse zu Test und Therapie(zugang/beratung) im niedrigschwelligen Setting

Ökonomie: Kosteneffektivität der Infektionsprophylaxe

12.00 h LABORATORIUM Teil I

13 h Mittagessen

14.00 h LABORATORIUM Teil II

15.00 h AUSBLICK

Neues aus dem Labor: Mikrowellen-Prävention

Neue Settings, neue Zielgruppen

16 h Pause

Prävention in Haft - Was geht?

Neue Zugänge: Therapie als Prävention für Unversicherte

17.00 h AUSWERTUNG, AUSBLICK, ABSCHLUSSPODIUM

„Was haben Behörden und Verbände mit Hepatitis-Prävention am Hut?“

VertreterInnen von BMG, RKI, Paritätischer Gesamtverband, Krankenkassen, JES, akzept - angefragt

18 h Ende der Veranstaltung

LABORATORIUM

„Prävention
unter der Lupe
und im Test“

Setting „Überall“

Händewasch-
Training
Fibroscan
Mikrowellen-Labor

Projekte

Apotheken, „Ich
packe meine Tasche“
Automaten
Hepatitis-Schnell-
und Labordiagnostik

Setting Drogenkonsum- raum, niedrigschwellige Kontaktstellen

Folien-Basteln
Injektionsvorbereitung
Vaporisatoren